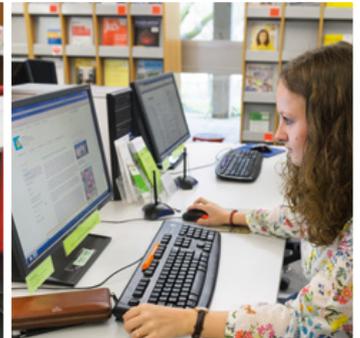
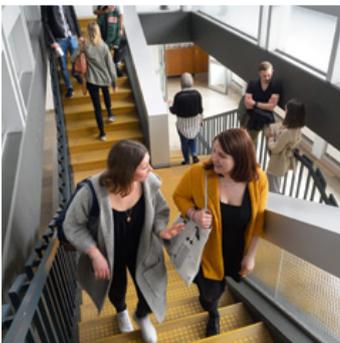
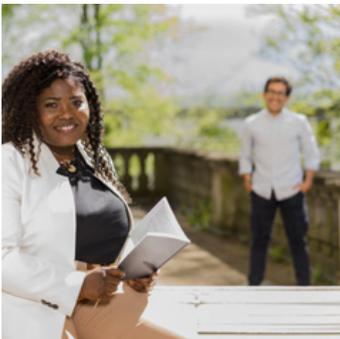


# Die europäische Zukunft im Blick



September 2023



Université  
franco-allemande  
Deutsch-Französische  
Hochschule

# DFH – ein Erfolgsmodell



*Als weltweit einzigartige Institution leistet die DFH einen wichtigen Beitrag zur europäischen Integration*

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 mit der Aufgabe gegründet, die Hochschulzusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken. Dazu initiiert, evaluiert und fördert sie deutsch-französische Studiengänge aller Fachrichtungen. Das stetig wachsende Hochschulnetzwerk, das die integrierten bi- und trinationalen Studiengänge anbietet, umfasst alle Hochschultypen. Das Budget der DFH wird paritätisch von beiden Staaten finanziert: auf deutscher Seite vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Kultusministerkonferenz sowie dem Auswärtigen Amt und auf französischer Seite vom Ministère de l'Enseignement supérieur et de la Recherche und dem Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères.

## So funktioniert die DFH

Eine Reihe von Instanzen ist an der Steuerung und den Entscheidungsprozessen der DFH beteiligt.



## Hochschulleitung der DFH

Das deutsch-französische Präsidium wird von der Versammlung der Mitgliedshochschulen auf Vorschlag des Hochschulrats für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt, die sich in je zwei Jahre Vizepräsidentschaft und Präsidentschaft aufteilt. Der\*Die Präsident\*in ist für die Umsetzung der Politik der DFH im Rahmen der Beschlüsse des Hochschulrats verantwortlich und vertritt diese nach außen. Der\*Die Vizepräsident\*in unterstützt den\*die Präsidenten\*in und leitet das Deutsch-Französische Forum. Zur Hochschulleitung gehört ein\*e für die operativen Aufgaben verantwortliche\*r Generalsekretär\*in. Hierbei wird er\*sie durch eine\*n stellvertretende\*n Generalsekretär\*in unterstützt. Das binationale Sekretariat in Saarbrücken mit rund 50 Mitarbeitenden verwaltet die Programmförderung, betreut das Netzwerk der DFH und erbringt zahlreiche Dienstleistungen für die Studierenden, die Programmbeauftragten und die Öffentlichkeit.

## Hochschulrat

Der Hochschulrat legt die Strategie und die Leitlinien der DFH fest. Er verabschiedet den Haushalt und genehmigt den Jahresabschluss sowie den jährlichen Tätigkeitsbericht. Darüber hinaus entscheidet er über die Aufnahme neuer Mitgliedshochschulen, beschließt die Förderung der Ko-



operationsprogramme und genehmigt die Mittelzuwendungen. Neben Präsident\*in und Vizepräsident\*in gehören ihm Vertreter\*innen der die DFH finanzierenden Ministerien, der Wissenschaftsinstitutionen, der Mitgliedshochschulen, der Rektorenkonferenzen beider Länder sowie der Wirtschaft an.

### **Versammlung der Mitgliedshochschulen**

Die Vertreter\*innen der Hochschulen des Netzwerks in Deutschland und Frankreich bilden die Versammlung der Mitgliedshochschulen. Sie kann dem Hochschulrat Vorschläge zu Hochschul- und Forschungsangelegenheiten machen, nimmt den jährlichen Tätigkeitsbericht der DFH entgegen und trifft sich zum strategischen hochschulpolitischen Austausch einmal im Jahr abwechselnd in Deutschland und Frankreich.

### **Wissenschaftlicher Beirat**

Der Hochschulrat setzt als beratendes Gremium einen Wissenschaftlichen Beirat ein, dessen Mitglieder paritätisch aus Hochschulen beider Partnerstaaten kommen. Der Wissenschaftliche Beirat berät den Hochschulrat in Fragen zu Studiengängen sowie Förderprogrammen für Nachwuchswissenschaftler\*innen und begleitet das Evaluationsverfahren der DFH.

### **Evaluationsgruppen**

Für die fachliche und wissenschaftliche Begutachtung der Studiengänge im Hinblick auf Struktur und Inhalte setzt die DFH Evaluationsgruppen ein. Die Vorsitzenden dieser Gruppen stellen die Ergebnisse der Evaluation im Wissenschaftlichen Beirat vor und gewährleisten ein ordnungsgemäßes Verfahren.

### **Fachgruppen**

Die sich aus Programmbeauftragten der DFH zusammensetzenden Fachgruppen befassen sich mit spezifischen Entwicklungen und Perspektiven einzelner Fachrichtungen und den Herausforderungen, die sich im Rahmen der deutsch-

französischen Zusammenarbeit ergeben. Sie treffen sich mindestens einmal pro Jahr.

### **Studierendenvertretung**

Die Studierenden wählen ihre Studiengangssprecher\*innen, die wiederum je Fachgruppe zwei Studierendenvertreter\*innen für eine Amtszeit von zwei Jahren wählen. Diese beteiligen sich mit beratender Funktion am Evaluationsverfahren, tragen zum Austausch zwischen der DFH und ihren Studierenden bei und legen der Versammlung der Mitgliedshochschulen ihren jährlichen Bericht vor.

### **Das Netzwerk der DFH**

Das Hochschulnetzwerk der DFH besteht aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in Deutschland, Frankreich und Drittländern. Die Programmbeauftragten treffen sich auch, um sich über die pädagogische und administrative Studienbetreuung sowie Erfolgsmodelle (Best Practice) auszutauschen und das binationale Angebot weiterzuentwickeln. Die DFH engagiert sich, stetig neue Hochschulpartner zu gewinnen. So gelingt die Erweiterung des Studienangebots um neue Fächer und neue Studienkonzepte.

Mit regelmäßigen Netzwerkveranstaltungen wie dem „Dialog mit der Wirtschaft“ bringt die DFH Studierende und Vertreter\*innen der Wirtschaft zusammen. Unternehmen verdeutlichen ihre Wertschätzung in Form von zahlreichen Exzellenz- und Dissertationspreisen, Stipendien, Praktika sowie unternehmensbezogenen Abschlussarbeiten. Weiterhin richtet die DFH gemeinsam mit verschiedenen institutionellen Partnern regelmäßig Expertentreffen zu wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen aus, bei denen die deutsche und französische Expertise zusammengeführt werden. Nicht zuletzt erweitert die DFH ihr Netzwerk mithilfe digitaler Technologien, insbesondere indem sie verschiedene Kommunikationsmaßnahmen in den sozialen Netzwerken entfaltet (Instagram, Facebook, YouTube, LinkedIn, X).

# Zukunftsweisende Aussichten



*Die Absolvent\*innen der DFH sind interkulturell kompetent und leistungsbereit*

Die Programme der DFH sind so umfangreich wie die deutsch-französische Kooperation selbst und werden ständig erweitert: Die Studierenden der DFH können aktuell aus über 190 bi- oder trinationalen Studiengängen fast aller Fachrichtungen wählen. An 147 Studienorten bieten derzeit die Hochschulen des Netzwerks ihre anspruchsvollen integrierten Bachelor- und Masterstudiengänge sowie PhD-Track-Programme an. Dazu zählen auch duale Studiengänge, die die akademische und berufliche Ausbildung verzahnen. Die DFH investiert mehr als die Hälfte ihres Gesamtbudgets in die Förderung der Studiengänge und der Mobilität der rund 6 100 eingeschriebenen Studierenden: diese erhalten – ebenso wie die Promovierenden – während des Auslandsaufenthalts eine Mobilitätsbeihilfe; den Hochschulen wird zudem eine finanzielle Förderung in Form von Infrastrukturmitteln zur Verfügung gestellt.



## Studieren in mehreren Hochschulsystemen

Das DFH-Studium ist viel mehr als ein Austauschprogramm oder Auslandsaufenthalt – die Studierenden absolvieren die integrierten Studiengänge meist als Gruppe gemeinsam in beiden Hochschulsystemen. Sie lernen verschiedene wissenschaftliche Lehrmethoden kennen, kommunizieren in der Sprache des Partnerlandes und tauchen in dessen Kultur ein. Basis ist ein gemeinsames und komplementäres Curriculum, das von deutschen und französischen Hochschullehrenden – den Programmbeauftragten – erarbeitet wird. Auch wenn es sich bei den Studiengängen der DFH um deutsch-französische Programme handelt, der Erwerb von Englischkenntnissen spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Im Rahmen der trinationalen Studiengänge ist auch ein Aufenthalt in einem Drittland vorgesehen. Die über 1 400 Absolvent\*innen pro Jahr sind so nicht nur fachlich hervorragend ausgebildet, sondern auch mehrsprachig, interkulturell kompetent und für den internationalen Arbeitsmarkt bestens gerüstet.

## Die Qualität im Blick

Die von der DFH geförderten Studiengänge werden alle vier Jahre durch unabhängige Fachgutachter\*innen im Rahmen eines vierstufigen Verfahrens evaluiert. Nur Studiengänge,



die die DFH-Qualitätskriterien erfüllen, werden aufgenommen bzw. weitergefördert. Dazu zählt eine hohe wissenschaftliche Qualität, ein strukturierter und komplementärer Studienplan mit ausgewogenen Studienzeiten an Heimat- und Partnerhochschule sowie eine gute pädagogische und fachliche Betreuung. Studieninhalte und -leistungen müssen ineinandergreifen und die Partnerhochschulen einen Mehrwert in puncto deutsch-französische Integration, Interkulturalität, Spracherwerb und Karrierechancen bieten. Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Studiums sind die Programmbeauftragten. Neben dem jährlich von der DFH organisierten Programmbeauftragtentreffen haben die Lehrenden und ihre Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich im Rahmen von Weiterbildungen rund um die pädagogische und administrative Studienbetreuung untereinander und mit der DFH auszutauschen.

### Wege zum Doktorgrad

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss stellen sich die Weichen neu – Einstieg in den Beruf oder weiter auf der akademischen Schiene Richtung Promotion? Neben der Förderung von Studiengängen unterstützt die DFH ebenfalls die Doktorandenausbildung und greift hier im Wesentlichen auf vier Programme zurück:

**Cotuitelles de thèse** sind individuelle Promotionsverfahren. Hier betreut jeweils ein\*e in Deutschland und ein\*e in Frankreich tätige\*r Professor\*in die Nachwuchswissenschaftler\*innen, die den Doktorgrad beider beteiligten Hochschulen anstreben. Die Promovierten punkten auf dem Arbeitsmarkt und in der Wissenschaft mit dem Nachweis, sich in den unterschiedlichen Forschungslandschaften gleichermaßen auszukennen.

**Deutsch-Französische Doktorandenkollegs (DFDK)** stehen auch allen Fachrichtungen offen und bieten ein koordiniertes, von deutschen und französischen Hochschulen gemeinsam getragenes Forschungs- und Ausbildungsprogramm. Einige DFDK haben zudem eine Kooperation mit einem Drittland aufgebaut.

**PhD-Track-Programme** verknüpfen die beiden Jahre des Masterstudiums mit drei Jahren Promotion zu einer integrierten fünfjährigen Studien- und Forschungsausbildung. Die Promovierten erhalten zunächst einen deutsch-französischen Masterabschluss und beenden das Programm mit dem Doktorgrad.

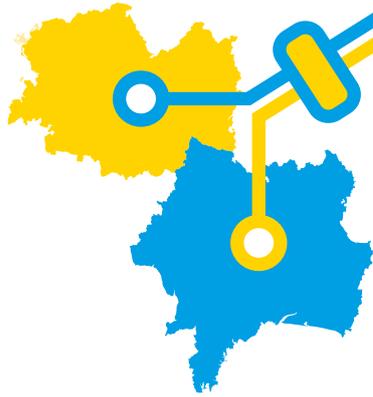
Weiterhin fördert die DFH **wissenschaftliche Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler\*innen** in Form von Forschungsateliers oder Sommerschulen. Ziel des Programms ist die Förderung der Mobilität und der Kontakte zwischen deutschen und französischen jungen Forscher\*innen, die Vernetzung von Wissenschaftler\*innen und die Weiterentwicklung des interkulturellen deutsch-französischen wissenschaftlichen Dialogs.

### Attraktive inhaltliche Angebote

Neben den Studien- und Promotionsangeboten bietet die DFH zahlreiche weitere Pluspunkte für Studierende, Promovierende und Alumni. Um den Studienaufenthalt im Ausland auch inhaltlich zu unterstützen, gibt es zusätzlich zur Mobilitätsbeihilfe kostenlose Sprachkurse sowie einen internationalen Studierendenausweis. Die DFH organisiert interkulturelle Workshops und Netzwerkveranstaltungen mit Praxisvertreter\*innen. So können sich die Studierenden auf den Berufseinstieg vorbereiten und bereits ab Beginn ihres Studiums ein professionelles Netzwerk aufbauen.

Aber die Vernetzung endet nicht mit dem Hochschulabschluss: Die Kontaktpflege zu ihren ehemaligen Studierenden ist der DFH ein wichtiges Anliegen. Inzwischen zählt die binationale Einrichtung über 25 000 Absolvent\*innen und knapp 50 Alumnivereine. Die DFH fördert nicht nur ihre Projekte – von Ehemaligentreffen über Willkommenswochenenden und verschiedene virtuelle Veranstaltungen bis hin zu Webseiten – sie ermutigt auch zur fachübergreifenden Vernetzung der Alumnivereine untereinander sowie zwischen Alumni und Studierenden.

# Mit der DFH ans Ziel



**Gut geplant geht es los**  
Eine deutsche und eine französische Hochschule entwerfen gemeinsam einen binationalen oder trinationalen Studiengang.



**Fahrschein der DFH**  
Die Anträge der Hochschulen passieren die **mehrstufige** Evaluation durch die DFH.

**Weichen stellen**  
Der Berufseinstieg wird unterstützt durch interkulturelle Workshops und Kontakte zu **Unternehmen und** Forschungseinrichtungen.



**Gute Weiterfahrt ...**  
... und bis bald - dank der Verbindungen im **Alumninetzwerk!**

**Bitte einsteigen!**  
Die zukünftigen Studierenden bewerben sich für einen der knapp **200 Studiengänge**.



**Fahrtkosten im Griff**  
Die DFH leistet **organisatorische und administrative** sowie **finanzielle Unterstützung**.

**Anschlusssticket gewünscht?**  
Die DFH bietet verschiedene **Programme für Promovierende**.



**Das Ziel erreicht?**  
Das **DFH-Zertifikat** belegt **fachliche Exzellenz, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen** sowie **Engagement und Flexibilität**.

**> 6 100 Studierende an > 200 Hochschulen**

**> 25 000 Absolvent\*innen**

**Umsteigen bitte!**  
Ca. die  **Hälfte des Studiums** erfolgt an der Hochschule im **Partnerland**.

**Fahrplanmäßige Ankunft**  
Die Studierenden erlangen einen **Doppelabschluss** ohne Verlängerung der **Regelstudienzeit**.